

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 9 (1955)

Heft: 4

Artikel: Neubau Kino Rio, Binningen/Basel = Nouveau cinéma Rio à Binningen/Bâle = New building cinema Rio in Binningen/Basle

Autor: Groeflin / Muralda

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-329017>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neubau Kino Rio, Binningen/Basel

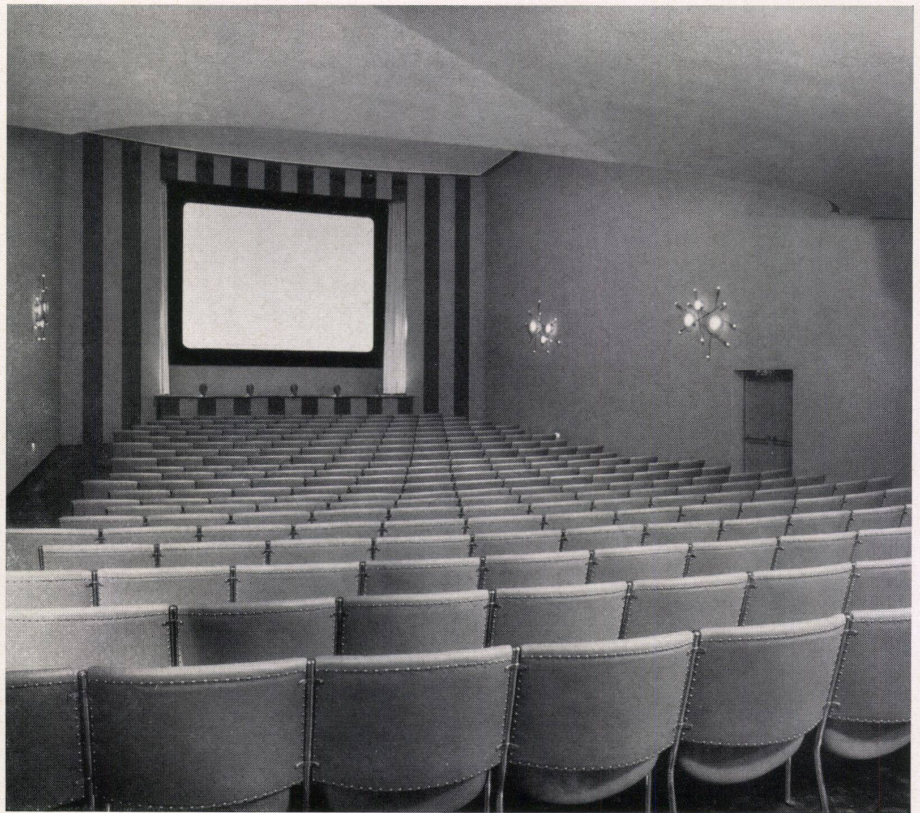
Nouveau cinéma Rio à Binningen/Bâle
New building cinema Rio in Binningen/Basle

Architekten: Groefflin + Muralda,
Basel

1
Aufgang zur Galerie.
Accès à la galerie.
Stairs to the gallery.

2
Blick gegen die Projektionsfläche.
Vue de l'écran.
View towards screen.

3
Zuschauerraum mit Galerie.
Salle des spectateurs et galerie.
Audience with gallery.



In einem Wohn-Geschäfts-Haus mit einem Café wurde im Erdgeschoß ein Kinoraum eingerichtet, Eingang mit Kasse, Garderobenräume und Parterrefoyer dagegen noch im Hauptbau. Optische Ausbildung: Horizontalprojektion von Kinokabine hinter Partererraum. Kurvenform des Parterrebodens mit maximaler Überhöhung von 10 cm pro Sitzreihe. Lautsprecher hinter der Projektionswand angeordnet.

Akustische Ausbildung: Schräg abfallende Decke von Balkon nach Projektionswand mit Soundex-Akustikplatten. Parterrerückwand, Balkonbrüstung und Balkonrückwand mit Sperrholzplatten mit dahinterliegendem Luftpolster zur Dämmung der Tiefenfrequenzen.

Raumgestaltung: Im Parterrefoyer wurden in einfacher Anordnung die Wände zur Aufnahme der Werbefotos ausgebildet. Links und rechts von der mit warmem Grau abgetönten Wand sind abstehende Plexiglasflächen zum Auswechseln der Bilder angeordnet. Der mosaikartig verlegte Gummiboden in Rot, Schwarz und Hellbeige bringt die farbliche Dominante in diesen Raum. Die Treppen nach dem Partererraum und dem Balkon resp. Balkonfoyer sind mit einem ruhigen hellbeige Gummibelag als Übergang zu den verbindenden Räumen ausgelegt. Das Balkonfoyer unter dem Balkon ist mit dem gleichen Gummibelag versehen wie die Treppen, wobei der farbliche Akzent auf den Möbeln und Teppichen liegt. Die Decke, die sich mit der einen Wand parabelförmig verbindet, ist in einem feinen Gelb gehalten. Auf der gegenüberliegenden, warmgrauen Wand wurden die kreisförmigen Ausstellvitrinen eingebaut. Die indirekte Beleuchtung wird mittels kelchförmiger Ständerlampen erzielt. Der Kinoraum selbst wirkt durch seine ruhige Atmosphäre: Decke weiß, in Platten aufgeteilt, mit grauem Wandfries, Längswände fein abgeriebene Fläche in hellem Rotbraun, Inlaidboden blau, Rohrbestuhlung mit Polsterung in Kunstleder natur, Doppelarmlehnen schwarz. Rückwände im Parterre und Balkon in Tannenholz natur. Projektionswand in wechselseitig abgetönten Holzelementen dunkelviolet und weiß. Indirekte Kinobeleuchtung unsichtbar unter den farbigen Tellern, welche mit unregelmäßigen Stäben untereinander verbunden sind.

G. + M.

